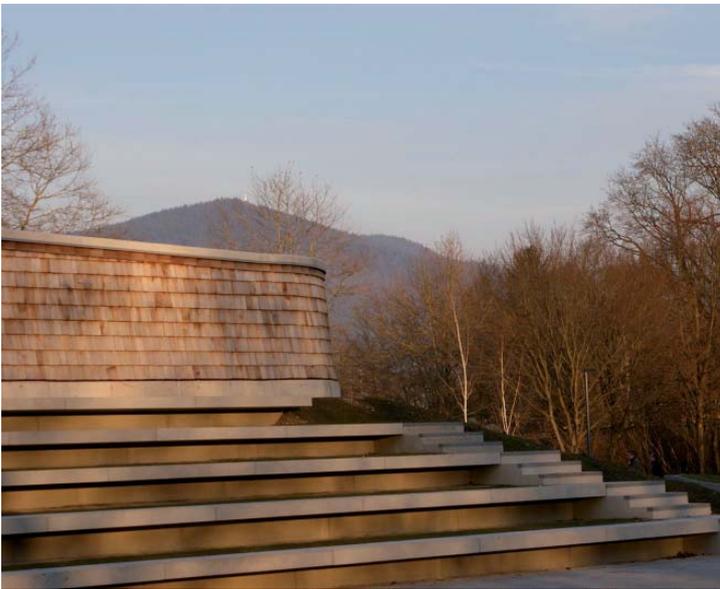
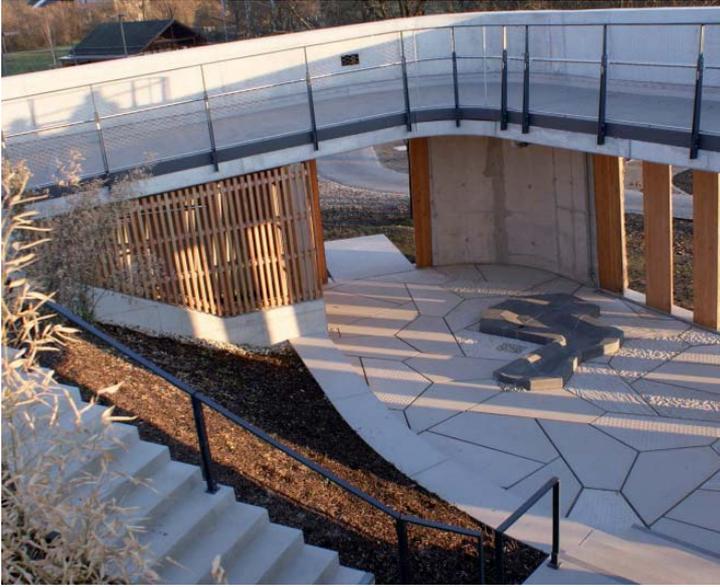


STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN DER OBERPFALZ

Bad Kötzting Anbindung der südlichen Altstadt an den Kurpark

Die Maßnahme verfolgt die Ziele des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes. Dieses sieht einen Sanierungsschwerpunkt im südlichen Altstadtbereich und Bahnhofsumfeld. Als klares Ziel wurde eine Stärkung der Position der Stadt als Kurort definiert. Im Zusammenhang mit dem Neubau des SINOCUR-Präventionszentrums durch einen örtlichen Klinikbetreiber konnte auf Basis eines Wettbewerbs der bisher unattraktive und weitgehend brachliegende Bereich einer neuen, hochwertigen Nutzung zugeführt werden. Zudem kann nun der südlich der Bahnlinie liegende Kurpark barrierefrei erreicht werden. Die bisher sehr hinderliche Bahntrasse wird mit einer 120 m langen Geh- und Radwegbrücke überwunden. Ein Erschließungsbauwerk stellt die Verknüpfung mit dem zukünftigen Zentrum des Kurbetriebs her. Im Kurpark selbst wird die Anbindung über ein Landschaftsbauwerk mit Hochweg und Parkterrassen erreicht.





Projektdaten

Bauherr Stadt Bad Kötzing

Planung Lohrer Hochrein Landschaftsarchitekten mit
ama-Architekturbüro Michael Auerbacher, Burghausen

Gesamtkosten ca. 5.000.000 €

Finanzhilfen StBauF 2.870.000 €

Fertigstellung 2015

Bildnachweis Stadt Bad Kötzing, Regierung der Ober-
pfalz

Förderprogramm

EU-Strukturfonds-Förderung EFRE 2007-2013



Regierung der Oberpfalz - Sachgebiet Städtebau